

Regionalgruppen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **20 (1978)**

Heft 10: **Lebensmitte, Lebensalter, Tod**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

cebeef

Neuigkeiten

Nicht vergessen. . . .

GV Ce be eF

Die diesjährige GV findet – wie schon im letzten PULS angekündigt – über das wochenende vom 11./12. november in Sarnen statt. Als unterkunft steht uns dort die modern eingerichtete und mit rollstühlen gut begehbbare militärunterkunft zur verfügung.

Einladung mit programm folgt später!

11./12. november GV – 11./12. november GV – 11./12. november GV – 11./



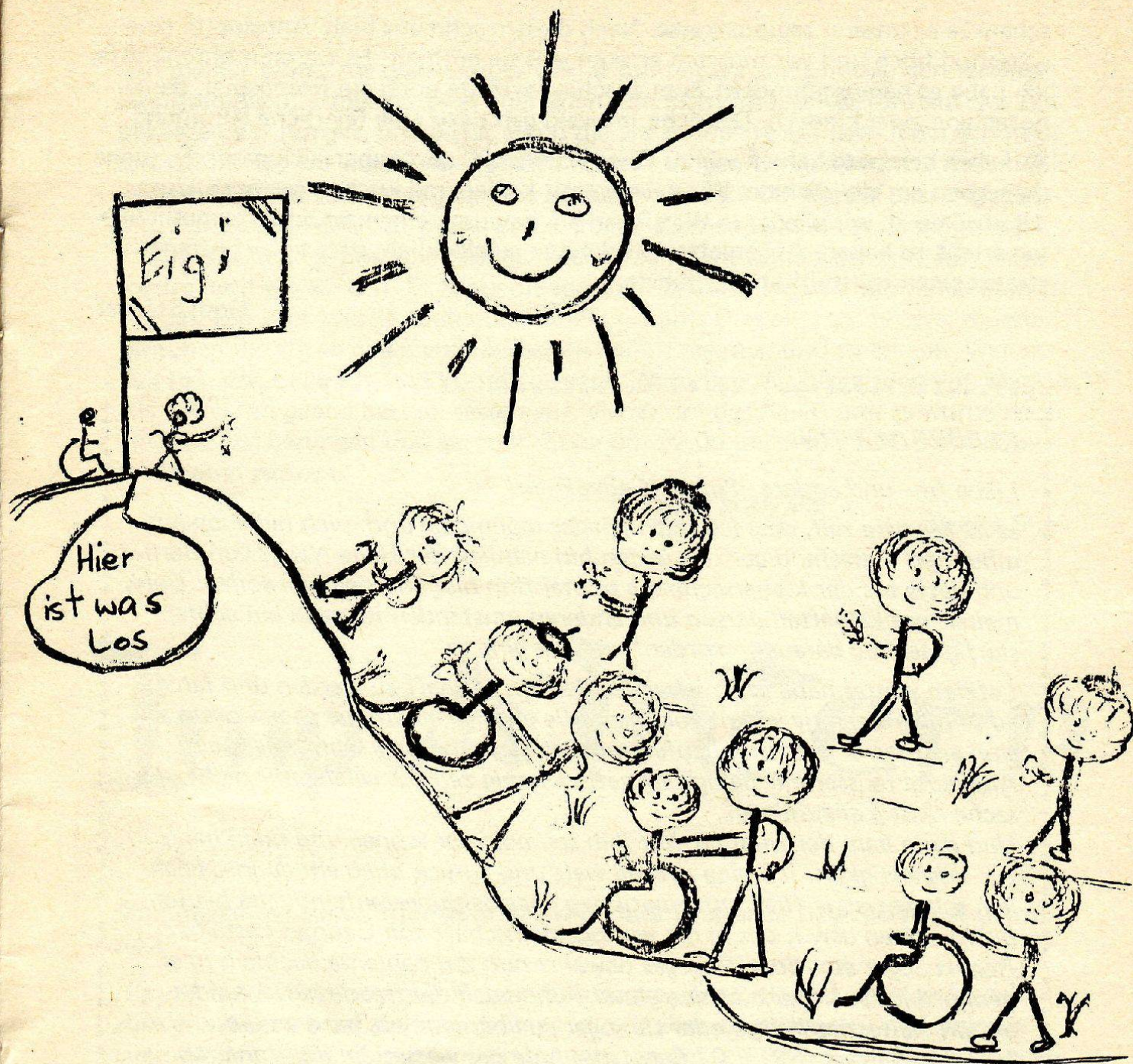
PULS beginnt an dieser stelle mit einer neuen rubrik: REGIONALGRUPPEN. Die redaktion folgt damit einer anregung von Antoinette Schneider "Schreibt doch, was die regionalgruppen alles unternehmen!".

Und noch ein weiterer grund: da die regionalgruppen zum teil die "strengen" grenzen der vereine IMPULS und CEBEEF überschreiten, gibt diese neue rubrik des PULS auch die möglichkeit g e m e i n s a m e aktivitäten der basis der beiden vereine bekanntzumachen.

Red.

**DAS WANDERN IST NICHT NUR DES MÜLLERS LUST,
SO HIESS UNSER MOTTO AM 20. AUGUST**

Bei herrlichem sonnenschein trafen sich 29 mitglieder der regionalgruppe Aargau in Wettingen. Auf eigene art wollten wir den 175. geburtstag unseres kantons



feiern. Punkt 10 uhr begrüßte uns Antoinette und übergab uns einen schellen-
ursli. Bei diesem schönen wetter stand ein ausflug ins Eigital auf dem programm.
Während des zweistündigen marsches hatten wir gelegenheit, die schönen winkel
von Alt-Wettingen zu bestaunen. Einen halt gab es, weil der alte, treue hund un-
serer Monika eine verschnaufrage nötig hatte.

Am ziel angelangt, lagerten wir an einem kleinen waldsee. Bald loderte ein feuer
auf, in dem wir cotelets und wüsterie brien, ebenso kartoffeln mit kümme, wie
das allen schmeckte!

Einige schüler aus Spreitenbach opferten ihren freien tag um uns eine freude zu
bereiten, indem sie mit scherz und spiel frohe laune schufen. Ihnen gehört ein
lieber dank. Ernst Chappuis versteigerte selbstgemachte wollsachen, den erlös

schenkte er unserer regionalkasse. Nach diesem schmaus hielt Antoinette eine schachtel hoch und wir mussten erraten was sie enthielt. Es waren mohrenköpfe, ich habe es herausgefunden! Zum abschied ertönte noch ein flötenspiel, dargeboten von zwei kindern. Das echo im wald gab dazu eine feierliche stimmung.

Auf dem heimweg kamen wir zu einer waldhütte, dort gaben sich gesunde, junge menschen ein stelldichein. Wir wurden mit kaffee und kuchen gestärkt. Um 18 uhr kamen wir wieder in Wettingen an, bewusst, einen schönen, gemütlichen tag erlebt zu haben. Antoniette war darüber so glücklich, dass sie auf offener strasse einen rollstuhltanz aufführte.

Euer

Godi Strebel

* *KLEBERAKTION* *
* *Liebe Im- und andere -Pulser (CeBeeF-ler)* *
* *es ist höchste zeit, dass ich mich wieder mal melde und mich bei euch entschuldige. Entschuldige? Eh ja, ich bin nämlich der Hene Nacht von Bern und hätte bei der klebersache die pilotaktion hier übernehmen sollen. Dank meiner wackelhaften person und anderen umständen ist dann ein echter starfighterflug daraus geworden! und das ging so:* *
* *Letzten winter habe ich mich entschlossen, sesshaft zu werden und fähig zu sein, eine relativ verantwortungsvolle angelegenheit wie eben unsere aktion anzufassen und durchzuführen. Das ganze begann sehr schleppend. Alle leute (ausser mir natürlich) hatten wenig zeit. Es gelang mir nicht, die sache richtig anzureissen.* *
* *Und dann kam der frühling. Mit ihm schmolz der schnee und mein hang zur sesshaftigkeit. Ich ging auf die walz und zurück blieb ein dünnes bächlein schneewasser (lies: informationen über behindertenfeindliche bauten, institutionen usw.), das in die wohngemeinschaft von Georges Pestalozzi, Regula Seger etc. floss. Georges bewahrt nun das papierne bächlein in einem ordner auf. Wer also den gluscht und auch die freude hätte, an der aktion weiterzuarbeiten oder sie sogar zu übernehmen, gehe an die Mühlemattstrasse 62, 3007 Bern, und hole das wässerlein im ordner ab.* *
* *Auf dass ein rechter fluss daraus werde!* *
* *Ich entschuldige mich noch einmal. Viele liebe grüsse* *
* *Hene Nacht* *

REGIONALTREFFEN ST. GALLEN

Irma Moser bat mich über unser treffen vom 19. august einen bericht zu schreiben. Ich will es nun versuchen.

Also sie trafen sich um 16.00 uhr im hauptbahnhof St. Gallen. Dann fuhren sie bis zur Stocken, bei Bruggen. Von dort wollten sie noch ein bisschen die warme sonne geniessen. Und sie spazierten einen steilen und holperigen weg hinunter, zu mir nach hause, in das Sittertal. Da gab es zur erkühlung eine glace, gestiftet

von meiner tante. Als dies vorüber war, träumten wir mit photos, den ferien-
lebnissen nach. Einige hatte es aber auch, die nicht im lager waren. Mit der zeit
bekamen wir hunger, und durst, denn die ersten würste auf dem feuer schmeck-
ten schon. Als wir den hunger gestillt hatten, sangen wir gewünschte lieder. Die
wünsche kamen von denen, die um 20.30 uhr und 21.00 uhr auf den zug muss-
ten. Für die, die noch da waren gab es zur erwärmung einen tee. Denn es war
schon sehr kühl geworden. Markus Koch brachte die handorgel mit, auf der er
spielte, und wir sangen. Er hatte die idee, zur erwärmung mit den rollstühlen zu
tanzen. Ein spiel wurde auch noch hinein gebaut. Dies ging so: je zwei mussten
zwischen die stirne einen aufgeblasenen ballon nehmen und so tanzen. Wer am
längsten den ballon halten konnte gewann. Natürlich mit begleitung von Markus.
Als wir warm genug hatten, sassen wir wieder um das feuer, und es wurde noch
ein bisschen gesungen und geredet. Etwa um 22.00 uhr und 22.30 uhr verab-
schiedeten wir uns.

Es grüsst euch alle

Priska Stark

Impuls intern

Stellungnahme zum "offenen brief" von Peter Brülisauer bzw. zu seiner demis- sion

Als vorstandsmitglied sowie als mitglied der regionalgruppe Luzern möchte ich
zum erwähnten brief stellung nehmen, zuvor aber etwas klären: wie einige von
euch wissen, weile ich seit einigen monaten in der westschweiz und werde noch
bis dezember hier bleiben bis zum beginn meiner neuen tätigkeit in Luzern. Ich
bin daher seit einigen monaten nicht mehr "praktizierendes" mitglied im vor-
stand, d.h. ich konnte nicht mehr an den sitzungen teilnehmen und erfahren
die neuigkeiten lediglich durch die protokolle oder durch den PULS. Auf grund
meiner abwesenheit bin ich auch nicht mehr auf dem laufenden, was in der re-
gionalgruppe Luzern geschieht. Was die vorstandsarbeit betrifft, so habe ich aus
oben erwähnten gründen bereits vor einigen monaten dem vorstand meinen
rücktritt angezeigt und mich bei der suche nach einem ersatz beteiligt. Aufgrund
meiner beruflichen pläne wird mir eine weiterarbeit auch im nächsten jahr nicht
mehr möglich sein. Dies zur orientierung, um damit auszudrücken, dass ich den
jüngsten geschehnissen zwischen Peter bzw. dem vorstand und der regionalgrup-
pe Luzern unbeeinflusst gegenüberstehe und es im folgenden um meine ganz
persönliche meinung geht.

Meine vorstandstätigkeit war eher mager, denn sie fiel in eine bedingt durch die